

## Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung II der SekZH

<b>Datum / Zeit:</b>	Mittwoch, 02.12.2020 / 16.15 bis 18.25 Uhr	<b>Ort:</b>	Zoom-Online-Sitzung <a href="https://us02web.zoom.us/j/81521532559?pwd=OStXVjhXU2lUDkyYkZnVXVERUVtUT09">https://us02web.zoom.us/j/81521532559?pwd=OStXVjhXU2lUDkyYkZnVXVERUVtUT09</a>
<b>Leitung:</b>	Dani Kachel	<b>Protokoll:</b>	Natalie Thomma
<b>Anwesend:</b>	C. Arman (Vorstand), U. Bangerter (Pfäffikon), H. Breitenmoser (Uster), T. Broger (Dietikon), S. Campagnoli (Zürich), A. Durmaz (Vorstand), P. Herren (Zürich), H.-J. Hubmann (Horgen), D. Kachel (Präsident), A. Iannotta (Zürich), P. Kübler (Winterthur), S. Küng (Zürich), S. Küttel (Bülach), B. Macher (Uster), A. Merkli (Bülach), A. Metzler (Hinwil), T. Renfer (Winterthur), P. Schneiter (Winterthur), M. Spaltenstein (Vorstand), M. Sutter (Meilen), N. Thomma (Vorstand), M. Tischhauser (Vorstand), K. Vogel (Vizepräsident), S. Zürcher (Hinwil)		
<b>Entschuldigt:</b>	A. Tiegermann (Vorstand), B. Diener (Affoltern), O. Meuli (Dielsdorf)		
<b>Abwesend:</b>	N. Fischer (Affoltern)		
<b>Gäste:</b>	Martin Lampert, Bildungsrat		

### Traktanden

#### 1. Begrüssung

Dani Kachel begrüsst die Anwesenden zur ersten online-Delegiertenversammlung der SekZH und zur zweiten Delegiertenversammlung im Schuljahr 2020/2021. Er erwähnt, dass die notwendigen Unterlagen allen Delegierten zugesandt worden sind und weist auf die Ziele der Sitzung hin. Es gibt keine Äusserungen zu den Traktanden. Keine Rückmeldungen oder Einwände zu den Zoom-Modalitäten/Traktandenliste.

#### 2. Protokoll

Das Protokoll der Delegiertenversammlung I vom 21. Oktober 2020 wird einstimmig abgenommen und verdankt.

#### 3. Mitteilungen

##### – nBA

Der überarbeitete Schlussbericht der Evaluation liegt auf. Die Anmerkungen und Forderungen der SekZH wurden berücksichtigt. Weiteres Vorgehen: Der ZLV und die SekZH werden Kantonsräte im Januar zu einem runden Tisch einladen, um Impulse für mögliche politische Vorstösse anzuregen.

##### – Ausfall Berufsmesse

DK hat die Ideen der Delegierten für den Ersatz der ausgefallenen Berufsmesse ans VSA weitergeleitet. Dazu gehören Auflistung und laufende Aktualisierung noch vorhandener Schnuppermöglichkeiten, Unterstützung bei Erstellen von online-Kontakten mit Lehrlingsverantwortlichen verschiedener Unternehmen, Ausbau des Projekts LIFT, Koordination von zwei Schnupperhalbtagen durchs biz, Versenden von bereits für die Berufsmesse gedruckten Flyern / Berufsinfomaterial mit Kontaktdaten an die Sekundarschulen.

##### – LENA wird vom 1.8. auf 1.4. vorverschoben

Info DK: Die Schweizerische Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK) hat offenbar unter Druck der Wirtschaft entschieden, die Publikation der Lehrstellennachweise LENA vom 1. August auf den 1. April nach vorne zu schieben. Die GL von Gateway stützt den Entscheid vermutlich nicht (mündliche Aussage). Noch ausstehend ist die Reaktion der GL von Yousty. DK hat zudem den kantonalen Gewerbeverband kontaktiert, bisher aber noch keine Rückmeldung erhalten.

Über diese schweizweite Veränderung ist auch LCH-Präsidentin Dagmar Rösler und Samuel Zingg der LCH-Geschäftsleitung informiert. DK wird sowohl mit ihnen als auch mit der Presse Kontakt aufnehmen.

– **Verlag SekZH**

MS informiert, dass die Prüfungsbüchlein mit Prüfungsaufgaben in Mathematik und Sprachen seit den Herbstferien bezogen werden können. Empfehlenswert ist auch «Fit für Gymi/die Berufsmittelschulen». MS informiert über den Rabatt und bittet um Bekanntmachung in den Schulen.

4. **Aus dem Bildungsrat**

Martin Lampert informiert, dass ein neuer Richtentscheid im Rahmenlehrplan der Fachmittelschulen in Bearbeitung ist. Allgemein wird mehr berufsfeldbezogener Unterricht geplant. Die Lektionenzahl soll von 30 auf 33 erhöht werden. Im Bereich Pädagogik ist ein mehrwöchiges Praktikum an Volksschulen vorgesehen. Diese Neuerung wird zurzeit überprüft. Weiteres: Das Lehrmittel Mathe klick wird wahrscheinlich in die Liste der möglichen obligatorischen Lehrmittel aufgenommen.

5. **Positionspapier Schulassistenzen**

AD erläutert Geschäft, dann folgen Diskussionen in Gruppenräumen. KV fasst die Rückmeldungen aus den Gruppen zusammen. KV schlägt zwei Abstimmungsvarianten vor: 1. Der VS nimmt das Geschäft zurück und macht die gewünschten Anpassungen oder 2. Die Aufzählungen (und damit die Berufsbezeichnungen) werden gestrichen und das Projekt so abgenommen. Der 2. Antrag wird mehrheitlich angenommen.

6. **Aufgaben für die Delegierten**

DK beauftragt die SekZH-Delegierten mit Verlagswerbung.

Ebenfalls sollten sich die Delegierten um Mitgliederwerbung bemühen. A. Iannotto wünscht sich prägnante Punkte für die Mitgliederwerbung, ein Anstoss, den DK dankend entgegennimmt.

LENA: Die SekZH muss auf verschiedenen Ebenen Einfluss nehmen (Kantonaler Gewerbeverband, LCH). Mediale Präsenz (Zeitungsartikel, eventuell Leserbriefe) sind eine weitere Möglichkeit. DK wird auf die Delegierten zukommen und sie um ihre Mithilfe bitten. Wichtig sind auch Gespräche mit Yousty, das sich auch dank den Schulen stark positionieren konnte. Voten und Argumente der Delegierten: Berufswahlfahrplan bleibt gleich und ist auf Sommer ausgerichtet. Das Fach BO wird damit diskreditiert. Der Start der Berufswahl verlagert sich bei vielen LPs aufs Ende der 1. (!) OST. Lehrabbrüche werden sich mehren, Kosten werden steigen. ML wird das Geschäft auf seine Agenda im Bildungsrat nehmen (Anfrage im Dezember). Bereits der Fairplay Termin wurde vorverschoben. Die Lehrstellensuchenden werden immer jünger (siehe auch Vorverschiebung Schulstart).

7. **Die Delegierten haben das Wort / Anträge aus den Sektionen / Wo drückt der Schuh?**

Es sind keine Anträge eingegangen. DK informiert über die Auswertung der Tischpapiere der letzten DV. Zwischenbilanz Corona: Positiv: Digitaler Innovationsschub. Negativ: Stress, mangelnder Online Zugriff, fehlende Geräte, schlechte Infrastruktur. Die Kommunikation des VSA war schnell und effektiv. Der Entscheid in der Zeugnisfrage und die Evaluation fielen zu langsam. Halbklassenunterricht wurde als Chance gesehen. Weitere Themen: Erreichbarkeit der Sch, „verlorene“ Sch, mehr Privatzeit der LPs. Fazit: Der Stellenwert der Schule hat sich erhöht, aber die Bildungs-Schere ist weiter aufgegangen.

8. **Verschiedenes**

Die Thematik Maske wurde von der Presse aufgegriffen (Elternbeschwerden in Mittelschulen). DK fragt in die Runde nach Erfahrungen: ms berichtet über einen Fall von Kind zu Hause, in dem die Eltern gegen Maskenpflicht waren. ub: Vier Schüler an der Oberstufe sind im Home-schooling (mit privat entlohnter LP). AD: Ein Sch kommt ohne Maske, die Schule reagiert nicht. am: Ärztliches Attest befreit punktuell vom Maskentragen. Tipp: Solche Briefe an SL weiterleiten. hh: Protest eines Elternteils werden an SL weitergeleitet. ms hat gehört, dass das VSA viel Arbeit mit Eltern hat, die sich gegen die Maske wehren.

Im Anschluss daran thematisiert DK die Lernfördersysteme Stellwerk 8 (2.0) und die Kompatibilität mit Stellwerk-Tests. Eine Frage der Mitglieder/Delegierten, die häufig auftaucht, lautet: Missbraucht ein Unternehmen seine Position? MT nimmt dazu wie folgt Stellung: Der Lehrmittelverlag St Gallen hat die Arbeit im Auftrag des Kantons selbst finanziert und übernommen. Das Projekt ist nicht gewinnorientiert. Einwände: Trotzdem sind die Kosten für die eher ärmeren Gemeinden gross. Oft schreibt der Kanton vor, was Schulen kaufen müssen. Ein weiterer

Einwand: Die LPs lassen sich von dem System des Lernpasses verführen und methodisch unter Druck setzen.

DK informiert über den Stand der Dinge der Anfrage «Auszahlung Pensionskassengelder», die von verschiedenen Seiten an die SekZH herangetragen wurde: Das Problem ist, dass die Auszahlung von Pensionskassengeldern für ein Eigenheim laut BVK-Statuten erst bei Eigentumsübertragung erfolgt, was eine kostenpflichtige Überbrückungslösungen erforderlich macht. Diese Anfrage wurde offenbar nun von der BVK erkannt, und das Problem wird zudem an der nächsten VPV-Plenarsitzung am 14.12. traktandiert.

Die DV III findet am 10. März 2021 voraussichtlich live statt. Gast ist Dagmar Rösler, LCH Präsidentin.

CA würdigt die Sieger-Bilder zur heutigen online-DV.

AD macht auf das Weiterbildungsprogramm der Sprachenkommission vom 13. Januar 2021 aufmerksam: «Texte von Gleichaltrigen».

Es gibt keine Einwände zur Versammlungsführung. DK bedankt sich, wünscht gute Erholung und frohe Festtage.